7. Dezember 2022 Studie · Transparenz · Digitale Identität

Offlineverfügbarkeit von Smart-Contract-basierten Registern

Der Volltext liegt derzeit nur in der Fassung „English“ vor. Die Übersetzung folgt.

Archiviert. Dieser Inhalt wird nicht mehr aktualisiert. Er bleibt zur Information verfügbar.

Quelle https://technology2.a-sit.at/veroeffentlichungen/offlineverfuegbarkeit-von-smart-contract-basierten-registern/

Trust Management Systeme verwenden oft verschiedene Register um Daten zu authentifizieren und Vertrauensentscheidungen zu fällen. Beispiele hierfür sind Widerrufslisten, Credential Schema Informationen und Trust Status Lists. Im Kontext von Self-Sovereign Identity (SSI) kommt hier meist Distributed-Ledger-Technologie (DLT) zum Einsatz, wobei zur Erhöhung der Flexibilität Smart Contracts als Schnitstelle und als Speicher zum Einsatz kommen. Ein Verification Tool fragt dann während der Verification einer Transaktion die darin enthaltenen Vertrauensinformationen ab. Während dadurch die Aktualität und Vertrauenswürdigkeit der Informationen sichergestellt wird, funktioniert dieser Prozess jedoch derzeit nicht für Offline Verifier.

Um diese Limitierung zu entfernen und die Verfügbarkeit von Daten aus verteilten Registern zu erhöhen, erweitern wir in diesem Projekt bestehende DLT um offline-verifizierbare Smart Contract Daten. Indem wir dabei auf bestehende Schnittstellen aufbauen behalten wir die Flexibilität von Smart Contracts bei und erleichtern die Adaptierbarkeit des Systems durch bestehende Clients.